



Ihren 100. Geburtstag feierte Frau Emilie Wittmann, Mitglied unserer Kirchengemeinde, am 9. Juli 2011 in einer außergewöhnlich guten geistigen und körperlichen Verfassung. Das inzwischen dreistellige Lebensalter schränkt den Aktionsradius der Jubilarin keineswegs ein. Sie erfreut sich nach wie vor solider Gesundheit und nimmt am kirchlichen und geselligen Dorfgeschehen aktiv teil.

Als siebtes und jüngstes Kind der Eheleute Elisabeth und Fritz Schätzler erblickte Frau Wittmann 1911 das Licht der Welt in Etzenricht, wo sie auch ihre Kindheit verbrachte. Vier Schwestern und ein Bruder zählten zur Schätzler-Familie. 1936 feierte sie Hochzeit mit dem Schneidermeister Georg Wittmann aus Wiesendorf, der in Neunkirchen eine Werkstatt unterhielt. Der Ehemann wurde 1939 eingezogen, nahm am Zweiten Weltkrieg teil; er fiel 1945. 1942 kam Sohn Günther zur Welt, vor 1960 zogen Mutter und Sohn von Neunkirchen nach Weiden. Im Jahr 1973 schloss sich der Kreis, was den Lebensmittelpunkt anging; Emilie Wittmann kehrte in ihren Geburtsort zurück.

Ihr Sohn Günther hatte zu einem Stehempfang am Rathaus eingeladen und Pfarrer Stefan Merz sprach die Glückwünsche stellvertretend für unsere Kirchengemeinde aus. Der Posaunenchor Etzenricht/Rothenstadt verlieh mit seinen Darbietungen dem Empfang einen feierlichen Charakter. Für die Bläser gratulierten Obmann Gerhard Spitzkopf und Dirigent Fritz Wieder mit persönlichen Worten. Auch stellvertretender Landrat Willi Neuser und Etzenrichts Bürgermeister Martin Wallinger reihten sich in die Gratulantenschar ein.

